

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Weitere Maßnahmen bei WOLLSDORF LEDER: Das niederösterreichische Werk in Wilhelmsburg muss geschlossen werden

Kurzarbeit auf die gesamte Belegschaft ausgedehnt Standorte Wollsdorf und Weiz gesichert

WOLLSDORF LEDER setzt weitere Maßnahmen gegen die internationale Krise und schließt das Werk im niederösterreichischen Wilhelmsburg. Betroffen davon sind 58 Mitarbeiter vor Ort. 7 Mitarbeitern kann die Übernahme nach Wollsdorf angeboten werden.

„Ein kurzfristiger, massiver Auftragsrückgang von ca. 40 % zum Vorjahr hat uns zu diesem harten Schritt gezwungen,“ so der Geschäftsführer von WOLLSDORF LEDER **Mag. Andreas Kindermann**. „Wir konzentrieren nun die Fertigung auf die Standorte Wollsdorf und Weiz“, so Mag. Andreas Kindermann weiter.

Durch die Stornierung von Aufträgen muss die Kurzarbeit ab Ende Jänner 2009 nun auf die gesamte Belegschaft ausgedehnt werden. Das bedeutet alle Mitarbeiter reduzieren Ihre Arbeitszeit um 20 % auf eine Vier-, statt Fünftageswoche.

„Uns war es wichtig, die Hauptstandorte Weiz und Wollsdorf zu sichern. Dies ist uns mit diesen Restrukturierungsmaßnahmen gelungen, um weiter in der gewohnten Qualität und Menge liefern zu können, wenn die Krise überwunden ist“, betont Mag. Andreas Kindermann.

Trotz dieser großen Herausforderungen werden die geplanten Investitionen in Umwelt und Infrastruktur fortgesetzt und der Standort Wollsdorf aufgewertet.

Wollsdorf im Jänner 2009